

18. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

Aktionsplan für Luftverkehrsstandort Berlin und Air Berlin – was tut der Senat?

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, dem Abgeordnetenhaus umgehend seinen Aktionsplan für den Luftverkehrsstandort Berlin und die Fluggesellschaft Air Berlin vorzulegen. Aus diesem muss auch für das laufende Insolvenzverfahren der Fluggesellschaft Air Berlin klar hervorgehen, welche Maßnahmen der Senat ergreifen wird, um eine tragfähige Lösung zu finden, die dem Wohle der Beschäftigten, der Fluggäste und nicht zuletzt der Marke Air Berlin inklusive der Interkontinentalflüge dient.

Begründung:

Air Berlin, einer der wichtigsten Werbeträger unserer Stadt, hat einen Insolvenzantrag gestellt. Ein Bieterstreit ist entstanden, der Wirtschaftsstandort Berlin gefährdet. Es geht um die Sicherung tausender Arbeitsplätze. In dieser für die Luftverkehrspolitik der Hauptstadt so entscheidenden Phase muss sich der Senat an die Spitze eines fairen und transparenten Verhandlungsprozesses setzen, in dem alle Verkaufsoptionen auf den Tisch kommen. Wir fordern den Senat dazu auf, hier endlich energisch und zielgerichtet zu handeln und das Parlament wie auch die Öffentlichkeit während des gesamten Verhandlungsprozesses frühzeitig und umfassend über den Ablauf des Verfahrens zu informieren.

Hierbei muss die Gewinnung von Investoren, auch über Deutschland hinaus, im Vordergrund der Bemühungen stehen. Die Berlinerinnen und Berliner, die Wirtschaft und Wissenschaftslandschaft sind auf schnelle Flugverbindungen und möglichst viele als Non-Stop-

Verbindungen angewiesen. Deswegen ist eine Strategie für den Luftverkehr und die Marke Air Berlin so unmittelbar miteinander verbunden.

Berlin, 05. September 2017

Graf Melzer Gräff Friederici
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU